

FRAUENKOLLEKTIV RITCLIQUE (HG.) ZÜNDENDE FUNKEN

Feministinnen im Wien der 70er Jahre

Nun liegt die zweite Auflage dieses Buches über die Autonome Frauenbewegung, im Speziellen die Aktion Unabhängiger Frauen (AUF) in Wien vor. Aktivistinnen aus allen österreichischen Bundesländern, sowie international aus Amerika, Dänemark, Deutschland (BRD), Türkei, Spanien, die in diesen 70er/80er Jahren ihre Zeit in Wien verbrachten, verschmolzen sehr schnell zu einer aufmüpfigen lautstarken widerständigen Gemeinschaft und erinnern sich 40 Jahre danach an die wilden Kämpfe und die neuen Horizonte, die sich ihnen damals eröffneten. All dies hat zu einer nachhaltigen Bereicherung ihres Lebens als Frau geführt.

Die Frauen berichten aus ihrer feministischen Sicht von Gesundheit, Berufsproblemen, vom Altwerden und feministischer Kunst, vom Kampf der Prostituierten um ihre Autonomie und der Übernahme von Produktionsmitteln (Zeitschrift, Verlag, Buchhandlung, Café), von Sexualität und den ersten Diskussionen und Streitgesprächen zwischen Hetera- und lesbischen Frauen, über Mutterschaft und ideenreiche, lustvolle kämpferische Aktionen.

Wenn auch die Frauenbewegung der 1970er Jahre keine reale politische Macht hatte, war sie doch alles andere als machtlos. Sie konnte in Österreich Diskurse initiieren und wollte talentiert provozieren. Fern von Internet, Instagram & Co kommunizierte sie international mit frauenbewegten Gruppen anderer Länder und war somit nicht mehr zu übergehen, zu übersehen und schon gar nicht zu überhören. Sie lieferte in den späten 70ern einen wesentlichen Beitrag zur Strafrechts- und Familienrechtsreform.

DAS FRAUENKOLLEKTIV RITCLIQUE, traf sich nach vierzig Jahren mit weiteren Aktivistinnen der Frauenbewegung, um ihre Erinnerungen an diese Zeit zu sichern und für die nachfolgenden Generationen erfahrbar zu machen.



15,5 x 23,5 cm
Broschur
ca. 400 Seiten | € 29,80
ISBN 978-3-99098-250-1